

Kraftwerk: Infomobil eingeweiht

Von Matthias Weigel

Leppersdorf. Gestern gab es am Dreiseithof an der alten Hauptstraße den Auftakt zur Gesprächstour durch die Ortsteile.

Sachsenmilch startete gestern am Dreiseithof gegenüber der alten Gemeindeverwaltung seine Infotour für das geplante Ersatzbrennstoff-Heizkraftwerk (SZ berichtete). Von außen wirkt das Infomobil – auf ein Fahrgestell montierter, ausgebauter Industriecontainer – ziemlich wuchtig. „Ich war ein wenig erschrocken“, gibt Bürgermeister Michael Eisold zu. Auch er war zum Auftakt gekommen – und musste gleich zum Handy greifen, um den Stellplatz für einen nächsten Tag ein wenig anzupassen. „Bei der Höhe bekommen wir in Seifersdorf mit den Kastanien Probleme.“

Außen ist das Mobil gut erkennbar. KWL – Kraftwerk Leppersdorf – ist da in großen Lettern zu lesen. Im Inneren ist es zweckmäßig eingerichtet – mit kleiner Küche, Tischen, Stühlen und Infotafeln zum Standort, der Standortsicherung, geplanter Zufahrt, Kraftwerksansichten und Grenzwerte.

Interesse eher verhalten

„Wir sind auf die Unterstützung der Bürger und der Gemeinde angewiesen“, eröffnete Martin Gumpp, Projektleiter fürs geplante Kraftwerk, die Gesprächsrunde. Bisher habe man das nicht so sehr beachtet – wolle es aber jetzt umso mehr tun. Im persönlichen Gespräch mit Planern und der Projektleitung sollen die Bürger Fragen loswerden und mehr übers Projekt erfahren. Nicht gerade scharenweise waren Interessierte erschienen. Doch die diskutierten munter darauf los. Über Lärm, Ersatzbrennstoffe, Umweltbelastung und so weiter.

Fünf Tage dauert diese erste Tour. In den kommenden Tagen soll laut Gumpp auch eine Infobroschüre an jeden einzelnen Haushalt gehen. „Wir wollen umfassend informieren und aufklären.“

Heute ist das Infomobil von 14 bis 19 Uhr am Volksheim in Lomnitz.



Projektleiter Martin Gumpp (r.) und Bürgermeister Michael Eisold standen beim Auftakt der ersten Infotour zum Gespräch bereit. Foto: Michael Trapp